

Hauptversammlung am 06. Juni 2008

Stefan A. Baustert, Vorsitzender des Vorstandes

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Aktionäre,

im Namen des Vorstandes der SINGULUS TECHNOLOGIES AG möchte ich Sie ganz herzlich zur Hauptversammlung 2008 begrüßen.

Zunächst werde ich Sie über Veränderungen im Vorstand informieren, die sich seit der letzten Hauptversammlung ergeben haben.

Mit dem Einstieg in den Solaranlagenbau hat SINGULUS ein neues, zweites Standbein aufgebaut. Der Solarbereich soll in den kommenden Jahren einen wesentlichen Beitrag zu Umsatz und Ergebnis leisten.

Diesen Einstieg haben wir durch die Übernahme von 51 % an der Firma STANGL vollzogen. Herr Hans-Jürgen Stangl, Mitinhaber gleichnamiger Firma, wurde mit Wirkung zum 01.01.2008 in den Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES

AG berufen. Er verantwortet dort nicht nur die Aktivitäten von STANGL, sondern auch den Aufbau der anderen, neuen Solaraktivitäten.

Soviel zu den personellen Veränderungen im Vorstand seit der letzten Hauptversammlung.

Mein Bericht zu dieser Hauptversammlung umfasst folgende Bereiche:

- 1) Rückblick auf das Geschäftsjahr 2007
- 2) die dritte Generation optischer Speichermedien -
Blu-ray Disc
- 3) Aktivitäten im neuen Geschäftsbereich Solar
- 4) Ausführungen zu einzelnen Punkten der heutigen
Tagesordnung und
- 5) Ausblick

Im Geschäftsjahr 2007 haben wir einen weiteren Rückgang in unserem Kernbereich der Anlagen für die Optical Disc Produktion erfahren. Die gesamte Branche verzeichnete im dritten Jahr in Folge Umsatz- und Bestellrückgänge. Die ungelöste Frage der Nachfolgetechnologie für DVD lastete schwer auf dem Markt.

Deshalb haben wir auch im Geschäftsjahr 2007, wie in 2005 und 2006, die Kosten gesenkt. So wurden die Personalkosten

um rund 20 Mio. € reduziert. Das Portfolio der SINGULUS TECHNOLOGIES Gruppe wurde optimiert. Im Vergleich zu den Geschäftsjahren 2005 und 2006 konnten wir erstmals die Bruttomarge für unsere Gruppe wieder deutlich verbessern. Bereinigt um Sondereffekte konnten wir das operative Ergebnis gegenüber den Jahren 2005 und 2006 steigern.

Der Rückgang des Investitionsvolumens im Optical Disc Markt in den Jahren 2005 bis 2007 hat dazu geführt, dass einzelne Wettbewerber sich aus dem Markt zurückgezogen haben. Zusätzlich gab es Marktberichtigungen durch Übernahmen. So hat SINGULUS TECHNOLOGIES bereits im Jahr 2006 den deutschen Wettbewerber HamaTech übernommen. Ein weiterer wichtiger Schritt für die notwendige Marktkonsolidierung war der Kauf der Blu-ray Aktivitäten von Oerlikon im Januar 2008. Im Rahmen dieser Übernahme hat sich Oerlikon verpflichtet, auch das Geschäft mit CD und DVD Maschinen zu beenden.

Nun kurz die wichtigsten Finanzkennziffern des Jahres 2007 im Vergleich zum Vorjahr:

Umsatz

Die Umsatzerlöse gingen im Vorjahresvergleich von 283,1 Mio. € um 53,6 Mio. € auf 229,5 Mio. € zurück. Bereinigt um die in 2007 verkauften Gesellschaften ETA-Optik sowie BESS ergibt sich ein Umsatzrückgang im Vorjahresvergleich

von 24,2 Mio. €.

SINGULUS TECHNOLOGIES berichtet für das Geschäftsjahr 2007 erstmalig aufgeteilt in die Segmente Optical Disc, Solar, Halbleiter und Coating. Im Segment Optical Disc waren die Nettoumsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr um 54,5 Mio. € rückläufig und belaufen sich im Jahr 2007 auf 169,8 Mio. €. Ursächlich für die Entwicklung in diesem Segment waren überwiegend Mengeneffekte. Die ungeklärte Frage nach dem Formatstandard der 3. Optical Disc Generation hat den weltweiten Markt für Produktionsmaschinen und Mastering Systeme für CD und DVD im Jahr 2007 sehr belastet. Gegenläufig enthält das Segment Solar im Berichtsjahr Nettoumsatzerlöse aus der erstmalig konsolidierten STANGL AG in Höhe von 13,8 Mio. €. Im Segment Halbleiter stiegen die Erlöse im Vorjahresvergleich um 15,4 Mio. € auf insgesamt 37,1 Mio. € an. Das Segment Coating zeigte im Berichtsjahr mit Nettoumsatzerlösen in Höhe von 2,3 Mio. € einen Umsatz auf Vorjahresniveau.

Im Geschäftsjahr 2007 war Europa, einschließlich Deutschland, erneut unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 39,9 %. Amerikas Anteil war mit 32,1 % höher als im Vorjahr. Auf die Region Asien entfielen 25,9 % des Umsatzes. Das Geschäft in Afrika und Australien war mit 2,1 % des Umsatzes auf gewohnt niedrigem Niveau.

Das Jahr 2007 brachte uns erste Umsätze bei Blu-ray. Nach dem wir hier 5 Maschinen in 2007 in den Umsatz nehmen konnten, sehen wir für 2008 eine deutliche Steigerung.

Aufgrund einer hohen verfügbaren Kapazität im Markt für die CD-Produktion wurden 2007 weniger Maschinen zur Herstellung von CDs nachgefragt als im Vorjahr. Der Vertrieb von DVD-Maschinen war von der ungeklärten Formatfrage HD DVD oder Blu-ray belastet und deshalb ebenfalls rückläufig.

Beim Verkauf von Recordable Maschinen CD R und DVD R erreichten wir 2007 eine ähnliche Größenordnung wie 2006.

Auch das Mastering-Geschäft stand unter dem Eindruck des Formatwechsels von DVD zu Blu-ray. Insofern verspürten wir hier ebenfalls eine deutliche Investitionszurückhaltung – und das, obwohl wir fast einen monopolistischen Markt haben. Zu sehr haben auch hier alle Marktteilnehmer auf die Formatentscheidung gewartet, als dass noch große Investitionen getätigt worden wären. Nachdem nun die Entscheidung zugunsten Blu-ray gefallen ist, haben wir mit unserem Blu-ray Masteringsystem Crystalline die einzige Inline Mastering Maschine weltweit neben Sony für die neuen Blu-ray Disc und erwarten in den kommenden Jahren wieder ein besseres Ergebnis.

Die Bruttomarge stieg im Geschäftsjahr 2007 deutlich an. Der Anstieg auf 29,3 % (Vorjahr 25,2 %) ist im Wesentlichen beeinflusst durch einen hohen Anteil des margenstarken Geschäftes in den Segmenten Halbleiter und Solar am Gesamtumsatz.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) hat sich von 4,0 Mio. € in 2006 auf 1,1 Mio. € in 2007 vermindert. Im Einzelnen war das operative Ergebnis, EBIT genannt, des Segments Optical Disc mit 4,2 Mio. € negativ. Darin enthalten waren Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 3,1 Mio. €. Das Segment Solar erzielte ein positives EBIT in Höhe von 2,9 Mio. €. Im Segment Halbleiter konnte ebenfalls ein positiver Ergebnisbeitrag in Höhe von 4,8 Mio. € erreicht werden. Das Ergebnis des Segmentes Coating war im Berichtsjahr mit 2,5 Mio. € negativ.

Die Produkte Opticus und Decoline haben im Markt wenig Interesse gefunden. Das Produkt Decoline haben wir deshalb konsequenterweise im 1. Quartal 2008 aus dem Markt genommen. Die Abschreibungen sind bereits verbucht.

Das Eigenkapital der Gruppe ist auf 293,3 Mio. € zum Berichtsjahresende angestiegen. Dieser Anstieg basiert im Wesentlichen auf der Ausgabe von 2.004.478 Stück Aktien im Zusammenhang mit der Finanzierung der Übernahme der

Anteile an STANGL. Die Eigenkapitalrendite – gemessen am Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zu Eigenkapital – beträgt 1,1 % im Vergleich zu 1,6 % im Vorjahr. Die Eigenkapitalquote ist mit 66,1 % nach wie vor auf hohem Niveau.

Nun einige Bemerkungen zu unserer Tochtergesellschaft HamaTech.

Insgesamt hält die SINGULUS TECHNOLOGIES AG zum Ende des Berichtsjahres rund 91,3 % der Aktien des ehemaligen Wettbewerbers, der HamaTech AG. Die HamaTech AG wurde mehrheitlich im Geschäftsjahr 2006 erworben.

Anfang 2007 wurden die verbliebenen Optical Disc-Aktivitäten der HamaTech aus Sternenfels an den Hauptsitz von SINGULUS TECHNOLOGIES in Kahl am Main verlagert. Der profitabel wirtschaftende Geschäftsbereich für Anlagen zur Reinigung von Photomasken wurde in eine eigenständige Gesellschaft unter dem Namen HamaTech APE, Sternenfels, ausgelagert. Bei der HamaTech AG waren am 31.12.2007 insgesamt nur noch 14 Mitarbeiter, bei der HamaTech APE insgesamt 97 Mitarbeiter beschäftigt.

Am 01. November 2007 haben SINGULUS TECHNOLOGIES und HamaTech mittels Adhoc Mitteilung gemeldet, dass sie

sich mit Zustimmung ihrer Aufsichtsräte über die Verschmelzung der HamaTech AG auf die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktiengesellschaft und das Umtauschverhältnis der Aktien geeinigt haben. Demnach erhalten die Aktionäre der HamaTech AG für je neun HamaTech-Aktien zwei SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktien.

Der Verschmelzungsvertrag wurde auf einer außerordentlichen Hauptversammlung der HamaTech AG am 17.12.2007 mit rund 98,7 % des vertretenen Kapitals angenommen. Die Eintragung der Verschmelzung steht aufgrund von Einsprüchen von Aktionären noch aus.

Ich komme jetzt zu den operativen Tochtergesellschaften, zunächst die HamaTech APE.

Die Nachfrage für Photomaschinenreinigungsanlagen hat sich 2007 positiv entwickelt. Das Unternehmen HamaTech APE hat das Umsatzvolumen von 2006 übertroffen und einen guten positiven Ergebnisbeitrag geleistet.

SINGULUS MANUFACTURING GUANGZHOU, China

SINGULUS TECHNOLOGIES und der langjährige Partner VIKA, Hong Kong gründeten 2006 das Joint Venture SINGULUS MANUFACTURING GUANGZHOU (SMG), als Montagestandort für Produktionslinien für vorbespielte DVD.

Der Anteil von SINGULUS an dieser Gesellschaft beträgt 51 %. In Guangzhou werden sowohl DVD-Anlagen als auch Spritzgussmaschinen montiert und in den chinesischen Markt verkauft. SMG beschäftigte in Guangzhou zum 31.12.2007 insgesamt 41 Mitarbeiter. Anfang dieses Jahres haben wir uns entschlossen, auch die Anlagen für die Produktion einmal beschreibbarer Disc, der DVD R und CD R, dort zu montieren. Nur so können wir im Preiskampf gegen unsere chinesischen Mitbewerber bestehen und unsere Marktanteile halten bzw. ausbauen. Derzeit liegt unser Marktanteil bei Optical Disc Maschinen im chinesischen Markt bei 60 %.

SINGULUS EMOULD GmbH, Würselen, Deutschland

Wir hatten im November 2007 bekannt gegeben, die Kompetenzen für die Herstellung von Spritzgussmaschinen bei SINGULUS MOLDING in Schaffhausen, in der Schweiz, zu konzentrieren. Der Standort in Würselen wurde geschlossen.

SINGULUS MOLDING AG, Schaffhausen, Schweiz

Seit Sommer 2005 fertigt SINGULUS TECHNOLOGIES in Schaffhausen eine neue Generation von elektromechanischen Spritzgussmaschinen mit dem Produktnamen MoldPro. In 2007 wurden 71 Maschinen dieses neuartigen Konzeptes gebaut und ausgeliefert.

Im Mai dieses Jahres hat der Vorstand entschieden, auch diesen Standort aufzugeben und die Spritzgussmaschinenfertigung komplett nach Kahl, in unsere Zentrale zu verlagern. Dadurch erreichen wir weitere Kosteneinsparungen sowie eine bessere Kapazitätsauslastung. Kahl am Main wird damit das Kompetenzcenter für den Bereich Optical Disc.

SINGULUS MASTERING BV, Eindhoven, Niederlande

Bei SINGULUS MASTERING in den Niederlanden werden Masteringsysteme für alle Formate der Optischen Datenspeicher entwickelt und gefertigt. Im Jahr 2007 wurde das neue PTM Masteringsystem für den Blu-ray Standard mit dem Markennamen CRYSTALLINE auf der MEDIA-TECH Expo in den USA in den Markt eingeführt. Mehrere Systeme wurden seither an unsere Kunden ausgeliefert. Wir erwarten hier, beginnend im 2. Halbjahr 2008, wieder eine positive Entwicklung.

SINGULUS Nano Deposition Technologies GmbH

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im Juni 2007 den Geschäftsbereich TMR (Tunnel Magnetic Resistance) in eine eigene Tochtergesellschaft mit dem Namen „Nano Deposition Technologies“ ausgegründet. Mit diesem Schritt soll gegenüber dem Markt die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit dieser Aktivitäten vom Kernbereich „Optical Disc“ nachdrücklich dokumentiert werden. Außerdem wird eine verbesserte

Kundenansprache durch diesen Schritt erwartet. Bei der SINGULUS Nano Deposition Technologies GmbH waren zum 31.12.2007 insgesamt 26 Mitarbeiter beschäftigt. Neben der Beschichtungsanlage TIMARIS wurde inzwischen eine 2. Anlage mit dem Namen TADERIS für sogenannte dicke Schichten im Mikrometerbereich entwickelt. Angewendet werden diese Schichten ebenfalls bei Schreib- und Leseköpfen für magnetische Festplatten.

STANGL Semiconductor Equipment AG

SINGULUS TECHNOLOGIES hat im September 2007 51 % an der STANGL Semiconductor Equipment AG, erworben und konsolidiert die Gesellschaft seit dem 01.09.2007. STANGL weist für das Gesamtjahr 2007 einen Umsatz gemäß IFRS von 30,1 Mio. € aus. Das Unternehmen ist einer der weltweit führenden Anbieter von Anlagen für nasschemische Prozesse im Bereich Solar. Bei STANGL waren zum 31.12.2007 insgesamt 122 Mitarbeiter beschäftigt.

Meine Damen und Herren, nun einige Informationen über unsere Märkte und ihre Entwicklung:

Optical Disc Markt: 2007 war geprägt durch einen Investitionsstau wegen des Formatstreits

Die CD feierte im Jahr 2007 ihr 25-jähriges Jubiläum. Das Medium hat sich damit als langlebiger als prognostiziert erwiesen. Weltweit wurden von ihr im Jahr 2007 rund 11,8 Milliarden vorbespielte CD und 11,2 Milliarden einmal- und mehrfach bespielbare CD verkauft. Aufgrund der hohen installierten Produktionskapazität erwarten wir für dieses Segment kein Wachstum im Maschinenbau in den kommenden Jahren.

Der Absatz von DVDs, dem Format der zweiten Generation, belief sich im Jahr 2007 für vorbespielte DVD auf 8,1 Milliarden Stück. Für das laufende Jahr erwarten Marktforscher einen weiteren, leichten Zuwachs. Bei einmal- und mehrfach beschreibbaren Discs wird auch für die kommenden Jahre noch von einem – wenn auch geringen - Wachstum ausgegangen.

Viele Regionen der Welt sind bisher nicht oder wenig für die DVD erschlossen worden. Wir sehen noch Wachstumspotentiale für einige Regionen bei DVD; über alles gesehen ist der DVD-Maschinenbau jedoch eher rückläufig einzuschätzen.

Hier sehen Sie unsere Maschinen für die CD und DVD Märkte:

- SKYLINE II für CD
- SPACELINE II für vorbespielte DVD
- STREAMLINE III für die CD und die DVD zum Brennen

High-Definition Optical Disc:

Die Entscheidung fiel zugunsten Blu-ray

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2007 war geprägt von der herrschenden Unsicherheit in Bezug auf die konkurrierenden Formate der dritten Generation Blu-ray Disc und HD DVD. Diese mündete in einer generellen Investitionszurückhaltung der Disc-Produzenten aller Formate.

Durch die Entscheidung des Filmstudios Warner Bros. im Januar 2008, seine Filme in High-Definition-Qualität zukünftig nur noch auf Blu-ray Disc anzubieten, sah sich Toshiba letztlich gezwungen, den „Formatkrieg“ zu beenden und sein Format HD DVD aus dem Markt zu nehmen.

Insofern werden letztlich alle Hollywood Studios, aber auch andere Filmstudios, z.B. in Europa, nur noch die Blu-ray Technologie für die dritte Formatgeneration einsetzen. Speziell auf diese Technologie hat SINGULUS TECHNOLOGIES seine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten fokussiert und erwartet deshalb, an dem jetzt anstehenden Marktwachstum bei Blu-ray überproportional partizipieren zu können.

SINGULUS war im Jahr 2005 bereits mit ersten Anlagenlieferungen bei den wichtigsten großen Disc-Herstellern präsent. Mit der strategischen Akquisition des Blu-ray Disc Anlagengeschäfts der Oerlikon Balzers AG am 31. Januar 2008 konnte SINGULUS die Positionierung bei

Blu-ray Disc weiter verbessern und ist heute das einzige verbliebene Fertigungsunternehmen für Blu-ray Anlagen in Europa.

Die Analysten des japanischen Marktforschungsinstituts Techno Systems Research erwarten für den Verkauf von Blu-ray Discs für 2009 eine Verdoppelung gegenüber 2008.

Bis 2012 bestehen Wachstumserwartungen auf über 2,3 Mrd. Discs. Hauptabsatztreiber ist neben der Filmindustrie die Spieleindustrie.

Wir erwarten, dass die steigende Nachfrage nach Disc unser Geschäft als Maschinenbauer in den nächsten Jahren positiv beeinflussen wird.

Die Entscheidung zugunsten Blu-ray vom Februar diesen Jahres hat unserem Unternehmen wieder eine gute Zukunftsperspektive gegeben.

Hier ein Bild unserer Produktionsmaschine BLULINE II für Blu-ray Discs. Wir haben diese Maschine am 27. und 28. Februar dieses Jahres unseren Kunden während einer Hausmesse vorgestellt. Knapp 300 Besucher aus 34 Ländern kamen zu der Blu-ray Maschinenpräsentation. Mit 138 Firmen war nahezu die gesamte Optical Disc Industrie bei SINGULUS in Kahl am Main

vertreten, um sich über die neue BLULINE II für Blu-ray Dual Layer Discs zu informieren. (Ich freue mich, dass sich auch für heute Nachmittag zahlreiche Aktionäre angemeldet haben, unser Unternehmen in Kahl zu besichtigen.)

Die Resonanz auf die Hausmesse war überwältigend. So wurden im ersten Quartal bereits 21 Blu-ray Anlagen geordert.

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
nun möchte ich auf unsere Neuinvestition STANGL und damit verbunden auf den Solarmarkt eingehen.

Während wir auf der letztjährigen Hauptversammlung noch über Möglichkeiten einer Diversifikation nachgedacht haben, ist uns ein solcher Schritt mit dem Einstieg bei STANGL gelungen. Im Jahr 2007 war eine solche Entscheidung quasi überlebensnotwendig, da keiner wissen konnte, ob Blu-ray als Gewinner aus dem Formatstreit hervorgehen würde.

Heute haben wir beides: den gelungenen Einstieg in die Solarindustrie und die Entscheidung zugunsten Blu-ray - meines Erachtens eine solide Ausgangsbasis, um das Unternehmen wieder auf Wachstumskurs zu bringen.

Wie einer Studie der Bank Sarasin vom November 2007

zu entnehmen ist, zeigt der Solarmarkt enormes Wachstumspotential für die kommenden Jahre. Sarasin rechnet in dieser Studie für 2010 mit einer neu installierten Photovoltaik Leistung von rund 8,25 Gigawattpeak. Dies entspricht einer durchschnittlichen Wachstumsrate von ca. 50 % für die Jahre 2006 bis 2010.

Kristalline Silizium-Solarzellen machen hier den größten Anteil des Marktes aus. Daneben positioniert sich aber auch ein ständig größer werdender Markt für Dünnschicht-Solarzellen. Angesichts dieser Zuwachsraten ist in den nächsten Jahren von einem beachtlichen Schub bei den Anlageninvestitionen für neue Solarzellenfabriken für beide Technologien auszugehen. Der Investitionsschwerpunkt ist derzeit noch Europa; künftig wird auch der asiatische und amerikanische Markt an Bedeutung zunehmen.

Wir haben durch die Akquisition der Anteile an STANGL im Sommer 2007 einen unmittelbaren Markteintritt in den stark wachsenden Solarmarkt erreicht.

STANGL ist einer der führenden Anbieter von Anlagen für nasschemische Prozesse und stellt Anlagen für die Produktion von Silizium- als auch Dünnschicht-Solarzellen her.

Silizium Solartechnik

Ein wesentlicher Teil der laufenden Geschäftsaktivitäten von STANGL konzentriert sich auf den Markt der kristallinen Silizium-Solartechnik.

STANGL steht hier in Geschäftsbeziehung zu allen großen Solarzellenherstellern und ist an vielen Projekten in Europa und Asien beteiligt. Das Unternehmen arbeitet dabei sowohl als Partner von Lieferanten für schlüsselfertige Linien ebenso wie als Direktlieferant namhafter Solarzellenproduzenten.

SINGULUS TECHNOLOGIES selbst wird in Kahl am Main bis Ende 2008 eine eigene Vakuum-Beschichtungsanlage für das Aufbringen von Antirefektionsschichten in der Silizium-Solartechnik entwickeln und fertig stellen. Im März 2008 konnte für die Entwicklung dieser neuen Anlage die Firma Q-Cells, der weltweit bedeutendste Solarzellenhersteller, für eine Partnerschaft gewonnen werden. Die Firma Q-Cells wird ihre Erfahrungen aus der Produktion von Solarzellen in den Bau dieser Anlage mit einbringen. Unser Know-how in den Bereichen „Beschichtung“ und „Prozessoptimierung“ ist eine ideale Voraussetzung zum Bau einer Solarzellenbeschichtungsanlage im Bereich des kristallinen Silizium.

In Kombination mit den Anlagen von STANGL wird SINGULUS dann mit der Nasschemie und der Vakuumbeschichtung gleich

zwei wichtige Anlagenbaugruppen einer Fertigungslinie für kristalline Siliziumsolarzellen anbieten.

Ziel ist es, bei Produktionsanlagen für kristalline Solarzellen in den nächsten Jahren die Position weltweit auszubauen.

Grundsätzlich unterscheidet der Markt zwei Hauptformen der Solarzelle

- a) diejenige, die auf Basis von kristallinem Silizium hergestellt wird und
- b) diejenige, die auf Basis einer dünnen Schicht auf Glas oder anderen Trägermaterialien hergestellt wird.

Letztere ist unter dem Namen Dünnschichtsolarzelle bekannt. STANGL fertigt Maschinen für beide Solarzellengattungen und profitiert derzeit davon, dass der Markt für Dünnschichttechnologie prozentual stärker wächst als der Markt für Silizium.

Im Bereich der Dünnschichttechnologie wiederum werden drei Produktionsverfahren unterschieden

1. CIS
2. Amorphes Silizium
3. Cadmiumtellurid

STANGL hat sich auf das CIS / CIGS-Verfahren konzentriert und hat hierbei einen hohen Marktanteil. Die mit dieser Technologie hergestellten Solarzellen generieren die höchste Energieausbeute im Bereich der gängigen Dünnschicht-Produktionsverfahren. Die CIS / CIGS Technik hat damit ein großes Potenzial für die Marktführerschaft in der Dünnschicht-Solartechnik.

Soweit zu unseren Arbeitsgebieten.

Meine Damen und Herren

Nun zu der Kursentwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie.

Das Börsenumfeld des Jahres 2007 war zwar sehr volatil, doch insbesondere der DAX und der TecDAX konnten deutliche Zuwächse über das Gesamtjahr erreichen. Betrachtet man den TecDAX, in dem SINGULUS TECHNOLOGIES notiert ist, folgte auf stark steigende Kurse zu Jahresbeginn ein Einbruch des Index zur Jahresmitte. Bis zum Ende des Jahres legte der TecDAX wieder deutlich zu und schloss mit 974,19 Punkten. Dies entspricht einem Zuwachs von 215,12 Punkten oder 22 % im Vorjahresvergleich. Die positive Jahresentwicklung des Jahres 2007 wurde jedoch in den ersten Monaten des Jahres 2008 teilweise wieder abgegeben.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktie startete mit einem Kurs von 11,81 € in das Geschäftsjahr 2007. Ihren Höchststand erreichte sie am 23.02. mit einer Notierung bei 12,79 €. In den folgenden Monaten konnte sich die Aktie dem allgemeinen Abwärtstrend nicht widersetzen und notierte am 28.12. bei 6,97 €. Diese Entwicklung war für alle, Aktionäre wie auch die Verwaltung sehr enttäuschend, spiegelt aber auch den schwachen Auftragseingang im 4. Quartal 2007 sowie die Unsicherheit über die Formatentscheidung bei Optical Disc wieder.

Zu Beginn des Jahres 2008 konnte sich die SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktie dann deutlich positiv von der Gesamtmarktentwicklung absetzen und erreichte Werte von bis zu 10,97 € im Februar 2008. Der Kursverlauf in den ersten beiden Monaten des Jahres 2008 wurde hauptsächlich durch drei Aspekte beeinflusst: Zum einen die Entscheidung von Warner Bros., ausschließlich Blu-ray Discs produzieren zu lassen, dann die am 01.02.2008 veröffentlichte Übernahme der Blu-ray Disc Aktivitäten von Oerlikon sowie schließlich die Bekanntgabe von Toshiba, das Konkurrenzformat zu Blu-ray Disc einzustellen. Aktuell liegt der Kurs bei ca. 8,40 €. Die Aktienkursentwicklung ist eng an die Geschäftserwartungen geknüpft. Unser Ziel ist es, durch eine klare Fokussierung auf die Bereiche Optical Disc mit Blu-ray sowie Solar dem Kapitalmarkt eine Vision zu vermitteln, die zwei parallel

verlaufende Wachstumsmärkte aufzeigt. Deshalb bleibt die Portfoliooptimierung ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmensführung.

Meine Damen und Herren, nun einige Erläuterungen zu 2 Tagesordnungspunkten der diesjährigen Hauptversammlung:

Unter Punkt 6 der Tagesordnung wird die Schaffung eines Genehmigten Kapitals I von bis zu EUR 7.000.000,00 vorgeschlagen, das zur Ausgabe von insgesamt bis zu 7.000.000 neue, auf den Inhaber lautende Aktien im Nennbetrag von EUR 1,00 gegen Bareinlage oder Sacheinlage ermächtigt.

Dies soll der Verwaltung die Möglichkeit geben, gegebenenfalls Eigenkapital zu erhöhen. Insbesondere gilt dies für Sachkapitalerhöhungen zum Kauf von Firmen wie z. B. bei STANGL geschehen. Dieses neue genehmigte Kapital ergänzt das von der Hauptversammlung 2007 beschlossene Genehmigte Kapital III und tritt an die Stelle des Genehmigten Kapitals I und des Genehmigten Kapitals II aus früheren Jahren, die mit Ablauf des 21. Juni 2007 ausgelaufen sind.

Derzeit besteht noch das Genehmigte Kapital III in Höhe von EUR 4.983.907,00. Ursprünglich hatte das Genehmigte Kapital III, das von der Hauptversammlung 2007 beschlossen wurde,

eine Höhe von EUR 6.988.385,00. Aus diesem genehmigten Kapital wurden zum Zwecke des Erwerbs einer Beteiligung an der STANGL Semiconductor Equipment AG 2.004.478 neue Aktien ausgegeben.

Außerdem haben Vorstand und Aufsichtsrat beschlossen, die HamaTech AG auf die Gesellschaft zu verschmelzen. Die Hauptversammlung der HamaTech AG hat der Verschmelzung am 17. Dezember 2007 zugestimmt. Im Rahmen der Verschmelzung können bis zu 700.000 weitere Aktien ausgegeben werden. Das verfügbare genehmigte Kapital würde dann nur noch rund EUR 4,3 Mio. betragen.

Um im Rahmen der weiteren Geschäftsentwicklung Flexibilität bei möglichen Akquisitionsvorhaben oder bei einer eventuell notwendig werdenden Stärkung des Eigenkapitals zu haben, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat die Schaffung eines weiteren genehmigten Kapitals vor. Das neu geschaffene Genehmigte Kapital I und das verbliebene Genehmigte Kapital III (vor Ausgabe von Aktien im Rahmen der Verschmelzung der HamaTech AG) würden zusammen rund 32 % des derzeitigen Grundkapitals betragen. Die gesetzliche Höchstgrenze ist 50 %.

Die beantragte Ermächtigung sieht vor, dass die Verwaltung berechtigt ist, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Der Antrag ist die Fortführung der bisherigen Praxis. Seit vielen Jahren verfügt die SINGULUS TECHNOLOGIES AG über genehmigtes Kapital.

Von dem auf der letzten Hauptversammlung beschlossenen Aktienoptionsprogramm, das die Ausgabe von 600.000 Aktienoptionen vorsah, sind insgesamt 516.730 Aktienoptionen ausgegeben worden. Es ist also fast komplett ausgenutzt.

Durch den neuen Aktienoptionsplan sollen die Führungskräfte und Mitarbeiter, also die Know-how Träger, die die Unternehmensstrategie gestalten und umsetzen und damit maßgeblich für die Wertsteigerung des Unternehmens verantwortlich sind, eine Vergütungskomponente erhalten, die sie am Erfolg des Unternehmens teilhaben lässt. Ein solcher Leistungsanreiz liegt gleichermaßen im Interesse der Gesellschaft wie der Aktionäre.

Da Aktienoptionen ein flexibles Instrument der variablen Vergütung sind, das – sofern maßvoll genutzt – die Interessen von Management und Mitarbeitern mit denen der Aktionäre verknüpft, halten Vorstand und Aufsichtsrat es für sinnvoll, einen weiteren Aktienoptionsplan für Management und Mitarbeiter des SINGULUS-Konzerns aufzulegen. Der vorgeschlagene Aktienoptionsplan ist auf rund 1,6 % des Grundkapitals beschränkt, liegt also, auch unter

Berücksichtigung der Aktienoptionspläne 2005 und 2007, weit unter der gesetzlichen Höchstgrenze von 10 %. Die Aktionäre werden dadurch vor einer substantiellen Verwässerung durch Ausübung von Optionen geschützt. Die Auswirkung auf das Ergebnis pro Aktie nach IFRS ist minimal. Alle Bezugsrechte auf Aktien der SINGULUS TECHNOLOGIES

Aktiengesellschaft, die im Rahmen dieses Plans bereitgestellt werden, sollen binnen eines Zeitraums von einem Jahr nach Eintragung des Bedingten Kapitals VII im Handelsregister gewährt werden.

Meine Damen und Herren,

Bevor ich zum Ausblick komme, einige Informationen über das 1. Quartal 2008:

Im 1. Quartal 2008 verzeichnete SINGULUS TECHNOLOGIES einen deutlichen Anstieg bei den Kennzahlen Auftragseingang und Auftragsbestand.

Der Umsatz hingegen war rückläufig. Dies ergab sich aus dem eingangs gezeigten geringen Auftragsbestand Ende 2007.

Mit Schwerpunkten in den Bereichen Blu-ray Disc und Solar konnte im Berichtsquartal ein Auftragseingang von 84,4 Mio. € (Vorjahr: 60,4 Mio. €) erzielt werden, 39,7 % über dem 1. Quartal 2007. Der Auftragsbestand ist auf 109,9 Mio. €

angestiegen. Das Ergebnis im 1. Quartal 2008 war leicht positiv.

Nun zum Ausblick:

Unser Unternehmen hat in den Jahren 1997 – 2004 eine einzigartige Erfolgsgeschichte hingelegt. Mit Einführung der neuen DVD-Technologie und dem Siegeszug der CD konnten mit relativ einfachen Unternehmensstrukturen großartiges Umsatz- und Ergebniswachstum erreicht werden.

Seit 2005 konnten wir leider dieses Wachstum nicht fortführen und mussten stattdessen deutliche Rückgänge verzeichnen, sowohl bei CD- als auch DVD-produzierenden Maschinen.

Es gibt jedoch eine neue Technologie, die seit Anfang 2008 als Sieger im Formatstreit um die Nachfolgetechnologie der DVD hervorgegangen ist: Blu-ray. Die Blu-ray Disc ist eine besondere technologische Herausforderung gewesen. Die Blu-ray Disc sieht aus wie eine DVD hat aber mit 50 Gigabyte die 10-fache Speicherkapazität. Dieser Unterschied reicht aus, um eine Bildqualität zu schaffen, die an die Verbesserung der DVD gegenüber VHS erinnert.

Die Durchdringung der privaten Haushalte mit hochauflösendem Fernsehen, dem HD TV, ist weiter auf dem Vormarsch. Diese Fernsehgeräte haben das Potential, ein deutlich besseres Bild zu zeigen als jedes alte

Röhrenfernsehen – allerdings erst die Blu-ray-Qualität schöpft die Potentiale dieses neuen Fernsehstandards wirklich voll aus. Wir gehen davon aus, und alle Meinungsforscher belegen dies, dass die Blu-ray Disc eine große Zukunft – ein großes Wachstum haben wird.

Da SINGULUS heute auch hier – wie bei CD und DVD – eine marktbeherrschende Stellung hat, wird uns dieser Wachstumsmotor im Optical Disc Bereich in den nächsten Jahren wieder nach vorne bringen.

Optical Disc war, ist und bleibt damit unser Kerngeschäftsfeld.

Allerdings sehen wir daneben eine weitere Technologie mit gutem Wachstumspotential: die Solartechnik.

Wir hatten die Möglichkeit, 51 % an dem Solaranlagenhersteller STANGL zu erwerben. STANGL ist ein führendes Unternehmen im Bau von Anlagen für die Solarzellenfertigung.

Mit diesem Unternehmen als Ausgangsbasis werden wir sukzessive weitere Maschinentypen für die Produktion von Solarzellen in den kommenden Jahren entwickeln und im Markt einführen. So arbeiten wir bereits heute an einer Beschichtungsanlage, welche die STANGL Maschinen ideal ergänzt. Hier wird die Partnerschaft mit dem Marktführer

Q-Cells den Markterfolg dieser Anlage für die Beschichtung von Silizium-Solarzellen deutlich unterstützen.

Weitere neue Entwicklungen sind in Arbeit.

Solar ist unser 2. Kernbereich geworden. Das Ziel ist hier, weltweit ein führender Anbieter von Maschinen für Solarzellenproduktionsanlagen zu werden, den Fertigungsumfang zu vergrößern und den Umsatz unserer Solaraktivitäten in wenigen Jahren auf einen dreistelligen Millionenbetrag auszubauen. Dazu benötigen wir alle verfügbaren Kapazitäten.

Der Vorstand würde sich freuen, liebe Aktionäre, wenn Sie diesen, wie wir meinen, vielversprechenden Weg mit uns gehen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Es folgt ein kurzer Film in High Definition Format, der Ihnen einen Eindruck über die Qualität des neuen Standards geben soll.

Es gilt das gesprochene Wort.